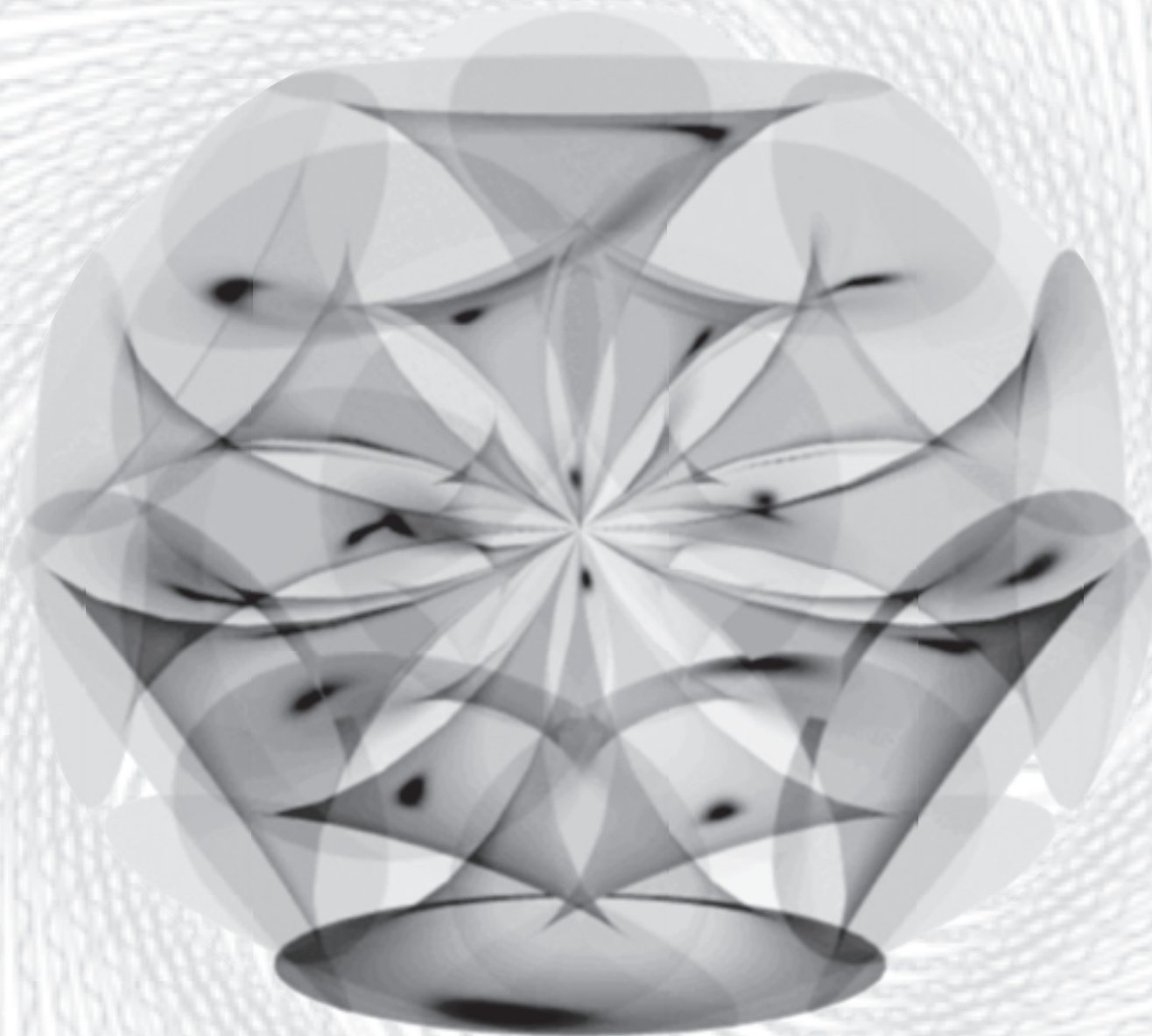


Implosion und Fraktale:

Durchbruch für die Wissenschaft der Spiritualität
und des Heiligen



Dan Winter

Die Wissenschaft der Fraktale ist der Schlüssel zu perfekter Kompression, dem Heiligen Gral der Computer-Evolution und der Kalten Fusion.

Dan Winter schlägt vor, Fraktalität als Ursache der Schwerkraft zu verstehen, und dies hat gewaltige, spirituelle Implikationen – insbesondere, was den Zeitpunkt unseres Todes angeht.

Die Rose war in der Überlieferung genau wie das Rosenkreuz (vom Orden der Rosenkreuzer) seit jeher der Schlüssel zu vielen spirituellen Geheimnissen. Schon lange wird den Kindern in Steiners Waldorfschulen beigebracht, sich in Gedanken eine Rose so intensiv vorzustellen, dass der Raum sich mit Rosenduft füllt. Die Fähigkeit zu verstehen, wie Formen ähnlich der Rose von lebender Energie genutzt werden, hat viele Mystiker, Dichter und spirituelle Philosophen über Jahrtausende inspiriert. Jetzt könnten auch die Naturwissenschaften dieselbe rosenartige Geometrie für den Durchbruch nutzen, um das Universum als lebendigen Körper (das sogenannte „Einheitliche Feld“) zu verstehen sowie Bewusstsein und Spiritualität wissenschaftlich zu erklären.

Der Schlüssel dazu ist die Wissenschaft der Fraktale. Wir alle haben schon wunderschöne Bilder von Fraktalen gesehen – und vielleicht dabei festgestellt, dass es oft eine hochgradig inspirierende, wenn nicht sogar meditative Erfahrung ist, wenn man stufenlos in das Fraktal hineinzoomt. Man begegnet dem Prinzip der Fraktalität im Wesentlichen dort, wo das Innere eines Musters dieselbe Form hat wie sein Äußeres. Dies nennt man „Selbstähnlichkeit“. Man kann sich ein Fraktal einfach vorstellen wie eine Zwiebel, einen Farn, eine Rose oder russische Matroschka-Puppen – nur dass sich diese Strukturen unendlich wiederholen. In jeder detaillierteren Ansicht würde man immer dasselbe sehen. Hier beginnt die wahre alchemistische Wissenschaft:

die Geometrie, die es Energiewellen ermöglicht, zu implodieren und eine zentrierte Energie zu schaffen.

Die alten Meister sagten: „Um erleuchtet zu werden, muss man nach Innen schauen.“ Laut der modernen Physik braucht man für die höchste Erkenntnis, Wahrnehmung und Glückseligkeit den Goldenen Schnitt in seinen Gehirnwellen (siehe dazu den „BlissTuner“: www.goldenmean.info/clinicalintro). Intuitiv kann man schlussfolgern, dass auch die in den Veden beschriebene Introspektion – die Fähigkeit zum Selbstbezug als Quelle der Selbsterkenntnis – dem Verlauf dieser Wellen sehr ähnlich sein muss, die auf konstruktive Weise „selbst wiedereintreten“ (sozusagen „von innen nach außen“) und damit fraktalartige Muster erzeugen. Ihre vollendetste Form findet sich in der berühmten selbst wiedereintretenden Spirale der Goldenen Mitte. Die Goldene Spirale ist nicht nur der Inbegriff von Schönheit

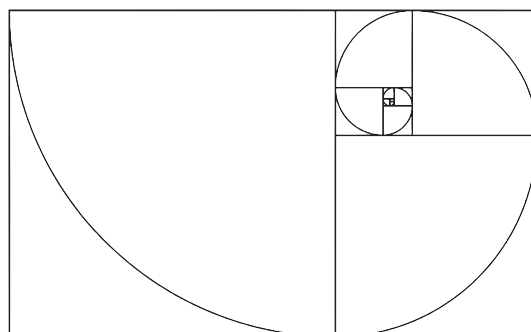
und Perfektion in Kunst und Geschichte, sondern sie verkörpert auch den physikalisch besten Wellenweg, um lineare Energie in Rotationsenergie umzuwandeln. Rotierende Ladung ist der Ursprung von Masse, weil die gespeicherte Trägheit wie ein Kreisel die Bildung von Masse bestimmt. Außerdem ist sie noch eine nahezu perfekte Metapher dafür, wie man auch in der Psychologie zum Schöpfer werden kann!

Um diese neue Wissenschaft der Fraktale mit den alten und modernen wissenschaftlichen Lehren der wahren Prinzipien (reiner Symmetrie) hinter Bewusstsein und Spiritualität zu verbinden, muss man unbedingt verstehen, wie tiefgründig und revolutionär es ist, die perfekte Kompression zu entdecken. Physik und Wissenschaft

haben erst kürzlich herausgefunden, dass etwas Unendliches einzig mit Hilfe der Fraktalität erfolgreich komprimiert werden kann. Perfekte Kompression ist der unumschränkte Schlüssel zu fast allen Fortentwicklungen bei Computern und Technik, genauso wie im Bereich von Energie und Bewusstsein. So ist zum Beispiel der Heilige Gral der Computerprogramme bei der unendlichen Kompression zu suchen, die die Prinzipien der Fraktalität nutzt.

Wie wichtig der Heilige Gral der perfekten oder endlosen Kompression ist, erkennt man an Einsteins Frustration: Er hatte feierlich verkündet, der Schlüssel zum Einheitlichen Feld (dem Heiligen Gral der Physik), das Schwerkraft und Elektromagnetismus verbindet, sei in der Tat unendliche konstruktive Kompression („perfekter

Ladungskollaps“). Hätte man Einstein gesagt, was ein Fraktal ist (unendliche Kompression), würde die Physik heute nicht in einer Sackgasse stecken. Über unendliche Kompression in der Mathematik ist sich die Wissenschaft im Klaren: es handelt sich um die Wissenschaft der Fraktale. Sie kann jedoch nicht beschreiben, wie ein Fraktal dreidimensional als elektrisches Feld (aus Ladung) aussehen würde. Ich bin überzeugt, dass das harmonischste 3D-Fraktal der Dodekaederstern ist – die grundlegende Geometrie der DNS, des Erdgitters und – wie Physik-Zeitschriften kürzlich berichteten – des Universums. Diese unendliche Verschachtelung (Dodekaederstern, Ikosaeder) nenne ich die „Sternenmutter“, die in der Theosophie auch das „große Labyrinth“ genannt wird. Dieser Ladungsweg in die „animierte“ (anima = Seele), also lebende DNS, ist der echte Gral – und die wirkliche elektrische Geometrie hinter der Schwerkraft.



Eine weiterführende Diskussion zu diesem Thema finden Sie unter www.goldenmean.info/gravitycause. (Zusätzlich zu seiner Funktion beim Aufbau der DNS ist der Dodekaeder die wesentliche Geometrie für die Poincaré-Vermutung, die 26-dimensionale Stringtheorie in der Physik und wahrscheinlich für die berühmte Calabi-Yau-Mannigfaltigkeit).

Auch Nuklearteilchen sind exakt wie ein Platonischer Körper verschachtelt – genau wie Elektronen. Diese Gleichheit oder Selbstähnlichkeit vom Inneren zum Äußeren ist die Ursache der Schwerkraft, die die Atome zusammenhält (perfekter Energiekollaps). Auf www.spirasolaris.ca/spirasolaris.html können Sie sehen, dass Kepler richtig vermutete, dass planetarische Umlaufbahnen mit Hilfe des Goldenen Schnitts ineinander lagern wie die Platonischen Körper. Nur auf diese Art kann sich das System stabilisieren, den (fraktalen) Ladungskollaps, also die Schwerkraft, behaupten und das Sonnensystem erfolgreich zusammenhalten.

Die wesentliche Erkenntnis in den Überlegungen zum Einheitlichen Feld (beispielsweise die Verbindung von Schwerkraft und Elektromagnetismus) ist, dass in einem Einheitlichen Feld von komprimierbaren Medien der Kompressionsunterschied – zwischen Verdünnung und Verdichtung (entpacken vs. verpacken = Yin vs. Yang) – genau das Potential ist, das wir Spannung nennen. Die einheitliche Substanz, die komprimiert wird, kennen wir als Ladung. Der wahrhaft vereinheitlichende Moment

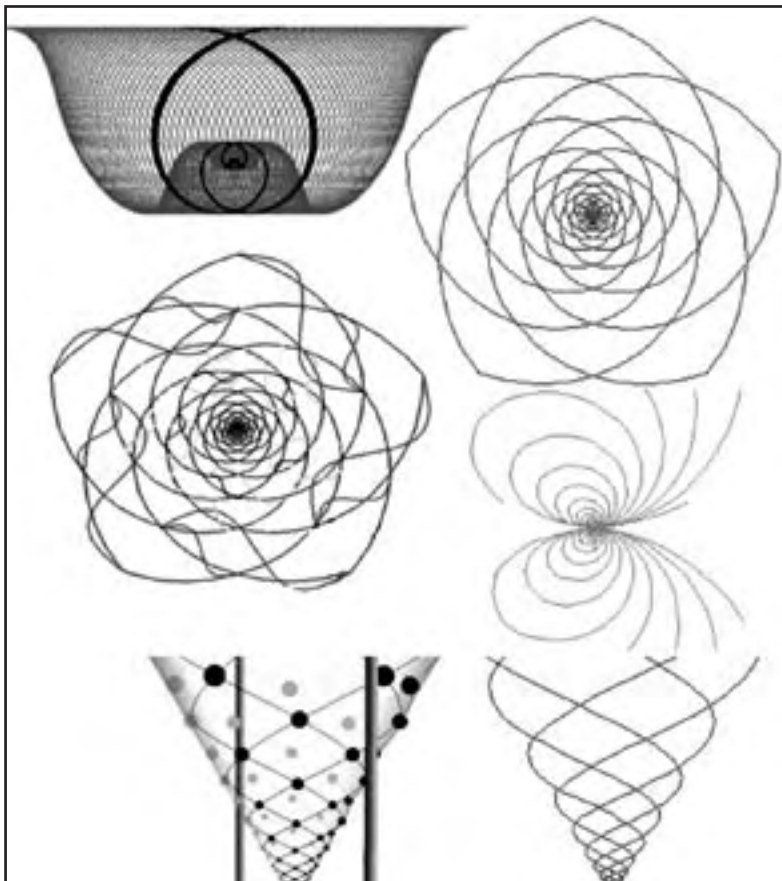
tritt mit der Erkenntnis ein, dass der Geist oder die Seele nichts anderes als eine Ladungswelle ist. Da diese Wellen durch die perfekte fraktale Natur der Biologie verbunden sind, heißt das aber auch, dass elektrische Ladungsfelder die Bedeutung der Liebe kennen! Liebe ist die innigste implosive Fusion perfekter Konnektivität der DNS, durch die das Blut Ladung entzündet und damit auch Kompression und Glückseligkeit durch Mitgefühl entflammt werden. Genau das ist die Radiostrahlung der elektrischen Quelle der DNS, die immer weiter austestet und sortiert, was sich perfekt in das mitbenutzbare Feld (purer Intention) bettet oder einfügt – dessen wachsende fraktal perfektionierte Kohärenz Jung das kollektive Unbewusste nannte.

Wenn diese Ladung wie in der DNS perfekt komprimiert wird (d. h. unter Verwendung des Goldenen Schnitts und der Fraktalität), führt die Verdichtung der Ladung zur Beschleunigung der Ladung – und das ist Schwerkraft. Der Goldene Schnitt erlaubt den Wellengeschwindigkeiten („Phasengeschwindigkeiten“) sich auf konstruktive (und rekursive) Weise zu addieren und zu multiplizieren.

Diese Rolle des Goldenen Schnitts bei der Erzeugung von Schwerkraft könnte die Messungen über die Entstehung von Schwarzen Löchern in (auf dem Goldenen Schnitt basierender) DNS von Peter Gariaev in Russland erklären. Wie Fosar und Bludorf berichten, zeigten die russischen Untersuchungen, dass DNS tatsächlich ein remanentes Feld ähnlich einem Schwarzen Loch

hinterlässt. Ein großer Schritt zur Physik der Glückseligkeit führt über die Erhöhung der Schwerkraft innerhalb der DNS – also eine erhöhte Ladungsimplosion. Jeder Mensch mit einer eigenen Ladungs- und Glücksquelle ist nicht länger ein Parasit (sondern hat seine eigene innere Energiequelle). Lebenskraft ist Ladung, die durch Fraktalität von der Schwerkraft stammt. Seine eigene Quelle für Schwerkraft zu werden bedeutet also, nicht länger herumgeschubst zu werden, sondern buchstäblich sich selbst zu leiten!

Betrachten wir das Geheimnis der Symmetrie oder Geometrie innerhalb der gesamten Biologie, stellen wir fest, dass so gut wie jedes lebende Ding entweder fraktal ist – oder tot! Jedes lebende Protein hat aus einem bestimmten Grund fünf Seiten: ineinander verschachtelte Pentagramme entwickeln alle Kantenlängen im Goldenen Schnitt – Wellen von Energie oder „Ladung“, die sich perfekt in die Implosion namens Leben verdichten. Sei es Brokkoli, Farn oder Rosen: scheinbar muss alles, das ein Teil des Lebens sein will, in die Geometrie der Fraktale eingehen. So auch die meisten lebenden Wassermoleküle, die die Form eines Dodekaeders annehmen („Klathrate-Käfig“ genannt).

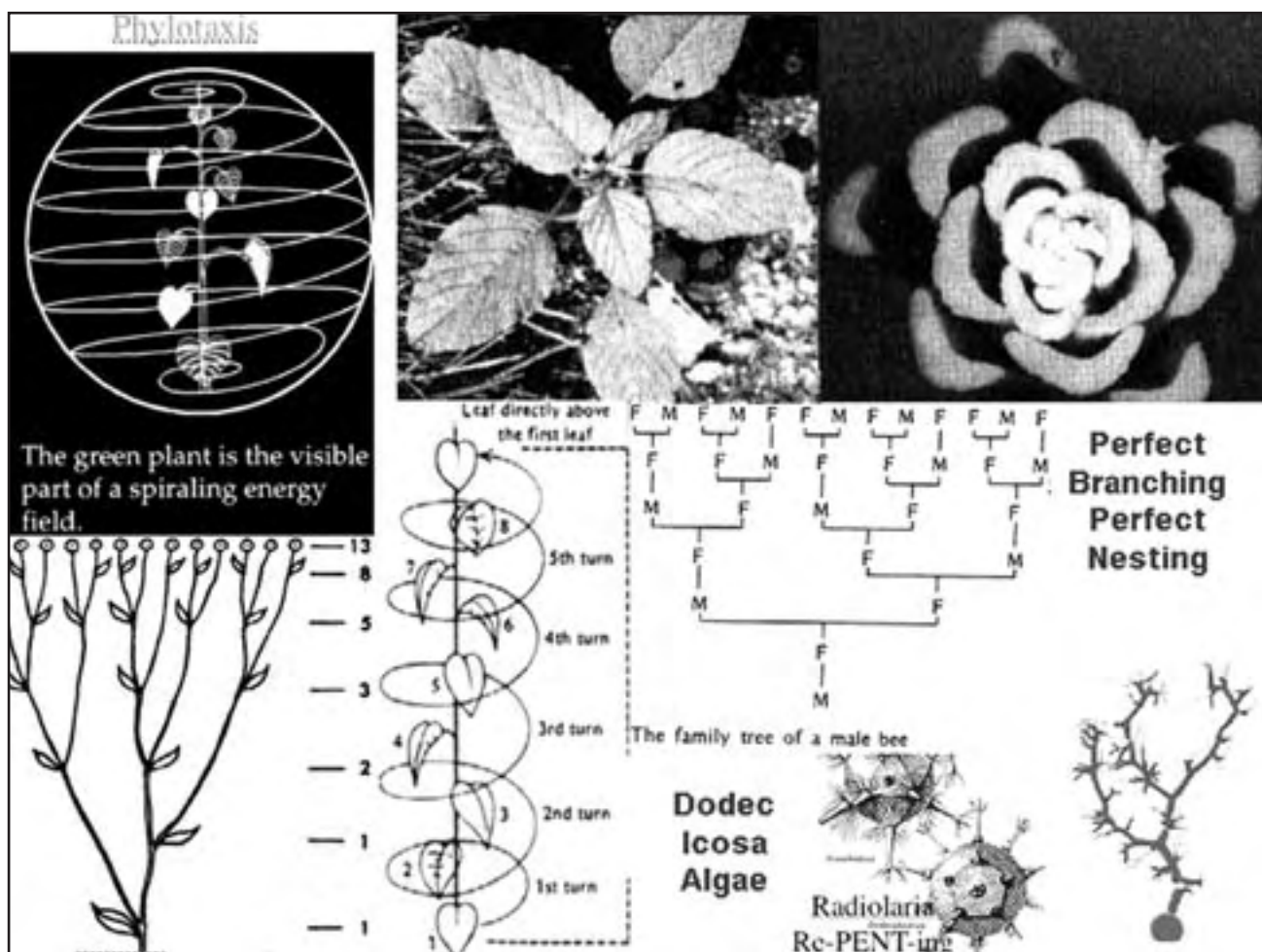


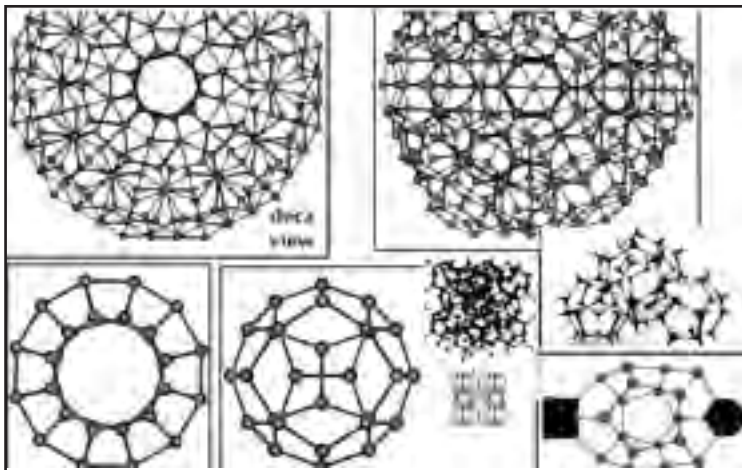
Für die Wissenschaften vom Leben läuft dies wieder auf die Anwendung des Goldenen Schnitts hinaus, der die Fraktalität in Perfektion darstellt. Dieser Schnitt (1,618) liegt der Phylotaxis zugrunde – dem Prinzip der perfekten „Verzweigung“ oder „Verschachtelung“, die fast allen Pflanzen zu Eigen ist. Es wird „maximale Exposition – minimale Superposition“ genannt und bedeutet einfach, dass Blätter in dieser Geometrie den perfekten Weg zur Teilhabe gefunden haben. Perfekte Teilhabe ist in der Physik die perfekte Verteilung von Ladung (Energie), die Fraktalität erlaubt; also Leben und Ursprung der Biologie. Dies lehrt uns, dass die Psychologie der Teilhabe gleich der Physik des „Nullwiderstands“ ist, durch die allein Nachhaltigkeit oder „Unsterblichkeit“ möglich wird. (Fortgeschrittene Studenten sollten untersuchen, wie die „Jitterbug“-Transformation vom Kuboktaeder zum Dodekaeder der Weg der DNS ist, um supraleitfähig zu werden – besonders wenn sie von einem Blitz getroffen wird – als wenn sie Stränge um die Spindichte von Kundalini, Tantra und Glückseligkeit wickelte).

Die Wissenschaft nennt die Goldene Spirale „perfekte Umsetzung von Wirbeln“ – es ist der beste Weg von rotierender Trägheit (Masse) zu linearer Trägheit (Energie). Die Goldene Spirale ist der vollendete Weg von Materie

zu Energie! Dadurch erhält unsere perfekt fraktale Leitung des Herzens Spannung von der Schwerkraft! (Haben Sie je bemerkt, dass Sie in einer Umgebung mit verringerter Ladung schneller ermüden, wie beispielsweise in Metallgebäuden? Fraktale Herzen benötigen fraktale Umgebungen, um nachhaltig zu sein und sich somit gut zu fühlen.)

Wenn wir die Goldene Spirale und den Goldenen Schnitt dreidimensional erweitern, erhalten wir das Pentadodekaeder. Dies ist die Geometrie hinter Dingen wie der DNS, dem Erdgitter und sogar dem Palladium, das der Schlüssel zur Kalten Fusion ist. Fusion, Alchemie und perfekte Implosion (das Gegenteil von Explosion) sind alle verbunden durch diese rosenartige Wissenschaft perfekter Kompression. Eine der besten Interpretationen des Wortes KHEM wie in CHEMie und ALCHEMie lautet „vom Ort der Schwärze“, also wortwörtlich in ein schwarzes Loch einzutreten (oder fraktal zu werden?). Wissenschaftsmagazine scheinen neuerdings darum zu konkurrieren, das Universum entweder als „fraktal“ oder als „Dodekaeder“ zu bezeichnen. Das lehre ich bereits seit Jahren. Die unendliche Verschachtelung von Dodekaedern – eines im anderen („ineinander greifend“ mit seinem Spiegel-Ikosaeder) – ist die Perfektion von Fraktalität in drei Dimensionen. Skaleninvarianz





oder „Global Scaling“ ist vollendete Kompression, die die Fraktalität des Goldenen Schnitts für elektrische Felder berücksichtigt – denn diese „Implosion“ ist im Allgemeinen der einzig mögliche Weg aus dem Chaos (www.goldenmean.info/globalscaling).

Wassermoleküle werden – wie alle Teilchen, die zum „Club des Lebens“ gehören wollen – in ein fraktales Dodekaeder geschubst (das von der Wissenschaft „Klathrate-Käfig“ genannt wird). Wir glauben, dass elektrisch fraktale innere Geometrie schon bald genutzt werden wird, um zu verstehen, was lebende Materie lebendig macht! Ich nenne dieses Prinzip der elektrischen Definition von organischer oder lebender Materie (allen Lebens) „Phasenkonjugation“: das heißt, dass mittels Fraktalität Ladung am effizientesten verteilt wird.

Das ist so, weil perfekte fraktale Kompression (für Energie oder Ladung) die Geometrie für perfekte Verteilung festlegt. Meiner Meinung nach ist dies die vereinheitlichende Wissenschaft des Lebens selbst (siehe dazu: www.goldenmean.info/fractalfield). Lesen Sie dazu auch, wie dies die biologische Architektur neu definiert, um so eine Wissenschaft zu werden, die einen lebenden oder „phasenkonjugierten“ Kondensator als einen Unterbau entwirft, der das elektrische Feld erzeugt, das nötig ist, alle DNS zu speisen!

Was hat das alles nun mit dem Durchbruch zu tun, der die fundamentale Wissenschaft hinter Spiritualität, Bewusstsein und dem Heiligen lehrt? Werfen wir dazu einen genaueren Blick darauf, wie die Wissenschaft nun zeigen könnte, was ein heiliger Raum ist (die wahre Wissenschaft von Feng Shui). Betrachten wir in einem Raum den Platz, der sich am heiligsten anfühlt, finden wir tatsächlich auch den Ort, an dem Keimlinge am besten wachsen.

Wie sich herausstellt, liegt diese heilige Energiequalität – der „Sweet Spot“, an dem Samen am besten gedeihen und Menschen ihre größte Aufmerksamkeitsspanne, höchste Wahrnehmung und höchste Effizienz haben – ganz einfach dort, wo sich die größte Anzahl von elektrischen Feldlinien vereint und in ein Fraktal zusammenläuft! Diese Lebenskraft lässt sich mit

einem „Goldenen Ei“-Kondensator messen (siehe dazu: www.goldenmean.info/biophoton). Wir nennen die erhöhte elektrische „Intelligenz“, Nachhaltigkeit und Selbstorganisation einer DNS, die durch ihren Zugang zu genetischer Vielfalt und „harmonisch inklusiven“ fraktalen Feldern gespeist oder zum „implodieren“ gebracht wird – „glückliche DNS“.

Haben Sie sich je gefragt, warum sich Ihr Sehvermögen verbessert, wenn Sie unter einem heiligen Baum stehen? Das Ladungsfeld des Baumes ist fraktaler, perfekt „verzweigt“ und seine Fraktalität (phasenkonjugiert – vollendet komprimiert) ist das Wesen der Wahrnehmung selbst. Implosive Kompression sortiert Wellen elektrisch in Phasen – und dieses Sortieren wird Wahrnehmung genannt. Deshalb erzeugt und bezeichnet zum Beispiel der Goldene Schnitt in den harmonischen Schwingungen der Gehirnwellen die höchste Wahrnehmung, und damit Glückseligkeit. Ein Regenbogen oder der berühmte „Grüne Strahl“ beim Sonnenuntergang benötigt tatsächlich fraktales Wetter, um zu entstehen (siehe die IGA-Messungen unter oben genanntem Link). Ein heller grüner Strahl entsteht bei Sonnenuntergang, wenn der Horizont und die Atmosphäre eine perfekte (fraktale?) Friedlichkeit verkörpern. Goldene Fraktalität ist der Ursprung von Dorothys Regenbogen. (Ist Fraktalität die wahre Quelle von Farbe? – www.goldenmean.info/fractalcolor)



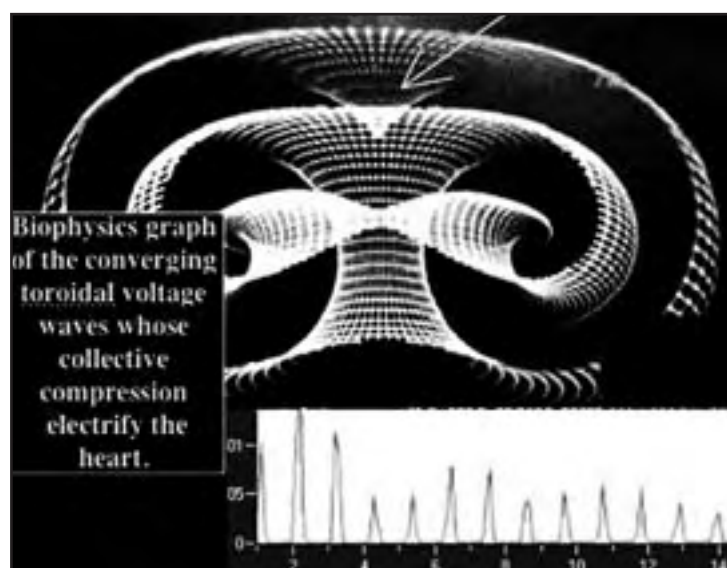
Die Wissenschaft nennt diesen „heiligen“ Ort, an dem die meisten Energielinien komprimiert werden, „Harmonische Inklusivität“. Es ist der Ort, wo die meisten Wellen in der Lage sind, mit einer einzigen konstruktiven Interferenz zu konvergieren. Wie Sie vielleicht bereits ahnten, fördert eine Geometrie im Goldenen Schnitt dieses elektrische Prinzip des Lebens perfekt. Man kann das fraktale Prinzip der Harmonischen Inklusivität auch in der Herzmedizin finden. Die Medizin hat entdeckt, dass „ein fraktales Herz ein gesundes Herz“ ist, und wenn die Harmonien des Herzens inklusiv sind (Herzratenvariabilität genannt), ist es statistisch gesehen am wahrscheinlichsten, sämtlichen Krankheiten zu widerstehen (www.goldenmean.info/holarchy)! Die Vorstellung von harmonisch einladenden Herzen ist so ansprechend, weil diese Ein-Ladung zur perfekten Kompression im Herzen die wahre Wissenschaft hinter Mitgefühl erklärt!

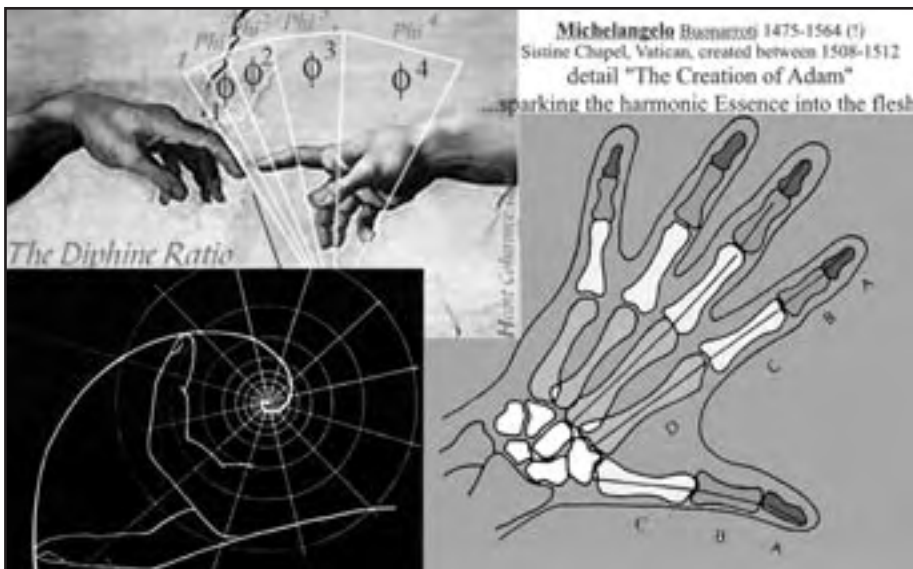
Wenn Sie sich eine andere Person „außerhalb Ihrer Selbst“ vorstellen, indem Sie Ihre inneren Gefühle über diese Person als Energiegestalt visualisieren, kehrt sich Ihr Herz elektrisch von innen nach außen. Liebe in den elektrischen Feldern des Herzens ist wie die nach innen gestülpte Vertiefung in einem Donut und wird zu einem Wirbelsturm, der sich immer und immer wieder von innen nach außen kehrt und dabei mehr Donuts oder Felder einsaugt. Würden Sie sich für die Liebe von innen nach außen kehren? Das Energiefeld Ihres Herzens saugt jedes Mal eine neue harmonische Schwingung ein, wenn es sich vertieft und von innen nach außen „stürmt“. Ihr Herz macht das ganz automatisch und Sie können diesen natürlichen Prozess vereinfachen, indem Sie diese Form des Teilens oft ausüben. Dieser „erhebende“ Vorgang, den die Medizin „Harmonische Inklusivität“ nennt und der die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten bestimmt, zeigt sich in den harmonischen Schwingungen des Herzens, wenn man Mitgefühl empfindet. (Wie man mittels Biofeedback

Mitgefühl und Einfühlungsvermögen im Herzen messen und lehren kann, zeigt meine Erfindung „HeartTuner“: www.goldenmean.info/hearttunerspecial.)

Dasselbe Prinzip perfekter Kompression – also des perfekten Mitgefühls und des medizinisch gesunden Herzens – bestimmt auch den elektrisch fraktalen „Sweet Spot“ oder heiligen Ort in einem Raum. Das Geheimnis hinter der biologischen oder organischen Architektur (die lebende Materie nutzt und Zentrumsräume fraktal ausrichtet) liegt darin, dass *fraktale Geometrie Lebenskraft verdichtet*. Einige Wissenschaftler haben nicht gleich erkannt, dass es eine grundlegende Geometrie des elektrischen Feldes gibt (nämlich die fraktale), die alle Lebens- und Wachstumskraft nähren und verdichten kann – genau wie auch die menschliche Aufmerksamkeit selbst! Die Anwendung dieses Prinzips, bei dem alle lebenden Dinge ein fraktales Feld benötigen, um bestmöglich zu wachsen und zu gedeihen, legt nahe, dass wir nun die biologische Architektur und Agrikultur neu definieren müssen. Praktisch wissen wir nun, warum Samen, die in einer Schale keimen, statistisch gesehen eher sterben, wenn die Schale aus Aluminium oder Stahl besteht: Weil die Ladung oder das Energiefeld von Aluminium oder Stahl entgegengesetzt zum Fraktal ist und deshalb tatsächlich für alles Lebende elektrisches Gift! Warum stecken wir unsere Kinder also immer noch in Gebäude und Umgebungen voller Stahl und Aluminium? Weil wir keine Ahnung haben von dem grundlegenden fraktalen Prinzip hinter allen lebenden Dingen? (Filme und Quellenangaben zu „Biologischer Architektur“ unter: www.goldenmean.info/architecture) Lebendige Architektur und „heilige Orte“ „atmen“ Ladung wie ein (fraktaler) Kiefernzapfen und laden das Leben zu sich ein, da sie die Elektrizität des Lebens effizient transportieren!

Mit diesen grundlegenden Informationen können wir uns nun der wissenschaftlichen Lehre des Bewusstseins und des spirituellen Wachstums zuwenden. Wir wissen von vielen neueren Forschungen im Bereich von Glückseligkeit, Ekstase, intensiver Erfahrung, höchster Wahrnehmung und sogar Erleuchtung, dass die Harmonien unseres Gehirns den Goldenen Schnitt anstreben, um diese Zustände zu erreichen (www.goldenmean.info/clinicalintro). Was außerhalb unseres Körpers passiert (fraktal werden) wird anscheinend unmittelbar im Körper widerspiegelt. Dies ist der elektrische Weg des Gehirns, um zur Erleuchtung zu gelangen. Russische Forscher (Dr. Korotkov) beobachteten tatsächlich die Gehirnfrequenzen von Kindern, die am besten in der Lage waren, solche Zustände der höchsten Wahrnehmung und intensiven Erfahrung zu erreichen. In vielen Fällen bewiesen sie dann die Fähigkeit, ohne Augen zu sehen („World Without Blindness“-Projekt unter oben genanntem Link). Interessanterweise zeigt die psychologische Literatur, dass genau die Kinder (mit der Fähigkeit





zur höchsten Wahrnehmung, intensiven Erfahrung und dem Sehen ohne Augen), die den Goldenen Schnitt in den Harmonien ihrer EEG (Gehirnströme) erzeugen konnten, auch mit hoher Wahrscheinlichkeit ein sehr positives Selbstbild hatten. Der Goldene Schnitt (die Fähigkeit zum Selbstbezug für Wellen) passt perfekt zur Psychologie eines Kindes, das sich selbst mag (also in der Lage zum Selbstbezug ist)! Bedenken Sie, dass eine der Anweisungen, die dem Kind gegeben wurden, um diesen Hochzustand zu erreichen, lautete, sich selbst lebhaft in einer wunderschönen Landschaft vorzustellen. Bei denen, die erfolgreich waren, wurden die Aura und die Gehirnwellen medizinisch gemessen (siehe oben genannten Link) – und gewiss ließ sie die Naturerfahrung wortwörtlich einen elektrischen Schalter umlegen und fraktal werden! Sowohl die Aura (GDV) als auch die Gehirnwellen (EEG) im Goldenen Schnitt wurden messbar fraktaler. Die GDV (Gas Discharge Visualization) ist eine medizinische Aura-Messung, an deren Randbereich man Fraktalität misst (www.korotkov.org); gleichzeitig wird bei Gehirnwellen der Goldene Schnitt gemessen, der Selbstähnlichkeit beziehungsweise Fraktalität anzeigt – entsprechend einem Zustand der Glückseligkeit, intensiven Erfahrung und höchsten Wahrnehmung.

Um die neue Wissenschaft des höchsten Bewusstseins (höchste Wahrnehmung, höchste Effizienz, intensive Erfahrung) zusammenzufassen, kann man ziemlich genau sagen, dass man elektrisch fraktal wird, und die Umgebung einsaugt oder implodiert. Ist die Umgebung ebenfalls fraktal (heilig), kann sich dieser Prozess fortsetzen und die Aura (unendlich) wachsen. Bewusstes Wachstum ist das Wachstum des elektrischen Feldes und somit erfordert die Erweiterung des Bewusstseins unbedingt Fraktalität – sowohl innen als auch außen!

Einige Wissenschaftler wissen nun, dass die Größe des elektrischen Feldes oder der Aura des Körpers wahrscheinlich dem ähnlich ist, was die Alten Ägypter Ka nannten oder Barke zur Unterwelt (der Ursprung von KA-

thar, Katholisch und MerKaba). Dieselbe russische Untersuchung (www.goldenmean.info/death) hat ergeben, dass die Kohärenz dieser Aura oder Ladungshülle nach dem Tod erhalten bleibt – und so messbar gezeigt, wie das Gedächtnis durch einen erfolgreichen Tod bewahrt werden kann. Es wurde gemessen, wie der Energiegehalt (von der Wissenschaft „Kapazität“ genannt) des Ladungsfelds des Körpers normalerweise zehn und sechsunddreißig Stunden nach dem Tod verschwindet – genau wie es im Tibetischen Totenbuch steht. Wo der „Geist“ im Raum auftaucht, wird von der Fraktalität vorausgesagt. Die Seelen gehen

nach dem Tod am wahrscheinlichsten (etwa wie in dem Buch „Journey of Souls“) im Van-Allen-Gürtel verloren – genau dort, wo sich die elektrische und Schwerkraft erzeugende Fraktalität des Sonnensystems größtenteils auflöst. (Lesen Sie nach, wie Marduk in den Van-Allen-Gürtel eindrang – in der prächtigen Drachengeschichte der planetensprengenden Billiardkugeln der Anunnaki: www.goldenmean.info/therestofthestory)

Wenn wir uns also für die Physik der Biologie interessieren und das Gedächtnis über den Tod hinaus erhalten wollen, müssen wir lernen, wie unsere Aura kohärent wird. Wir wissen, dass die perfekte Kohärenz – Sie ahnen es – Fraktalität ist! Wir wissen auch, dass die Pfade Luzider Träume (Songline- oder Dreamline-Ladungsübertragung) genau den Pfaden messbarer magnetischer Leitfähigkeit innerhalb des Erdgitters entsprechen, die von fraktaler Ladung erzeugt werden (siehe dazu www.goldenmean.info/geobiology). Magnetische Pfade zeichnen sich von der Luft aus tatsächlich an den Stellen ab, die von den Alten „Traumpfade“ genannt wurden. Wo sie „Rosenkreuze“ oder fraktalartige Muster bilden, lagen all die uralten Siedlungen. An diesen Plätzen waren die Träume mächtig oder buchstäblich „klar“. Wenn Sie Ihr Gedächtnis über den Tod hinaus halten wollen, praktizieren Sie Luzides Träumen.

Mit Hilfe der elektrischen Fraktalität namens Glückseligkeit (Ananda), verdichtet man Ladung in seiner Aura oder Gedächtnishülle (Ka) und wird nachhaltig. Mit Nachhaltigkeit meinen Wissenschaftler Unsterblichkeit und dabei geht es immer um Wellenmuster. Es ist wirklich ganz einfach: Was man über den Tod hinaus mitnimmt, ist ein elektrisches Feld (gibt es noch etwas anderes?), das von unserem Körper erzeugt wird und als Ka bekannt ist. Wenn es kohärent und fraktal ist, hat man die Chance auf die Verteilung von Ladung oder anders gesagt: die Unsterblichkeit! Die Zentrum dessen, was man das wahrnehmende Ich nennt, ist tatsächlich ein implodierendes elektrisches Feld, das

genauso wie jedes andere Feld durch Kohärenz nachhaltig wird, und durch genau diesen Umstand erhalten wir das Gedächtnis über den Tod hinaus. Man weiß von gelehrten Schamanen, dass man nach dem Tod sowie in fortgeschrittenem Luzidem Träumen durch die Sonne geht, die ein wundervolles Herzstück hat. Die Geometrie des Herzstücks der Sonne ist äußerst fraktal, genau wie die des Wasserstoffs. Die Schamanen sagen, das Herz der Sonne sei in Wirklichkeit kühl und einladend für diejenigen, deren biologische Ladung teilhabend geworden ist. Für diese Menschen ist das Herz der Sonne ein fabelhafter Augapfel – ein Organ der Wahrnehmung (wie alle lebende Implosion).

Es ist faszinierend, dass das pure Prinzip der Nachhaltigkeit elektrischer Felder, vor allem in der Architektur, die Fraktalität nutzt, um zentrierte Kraft und heilige Orte zu erzeugen, auch der Schlüssel zum Bewusstsein selbst ist. Die Alten (Sumerer/Anunnaki?) wussten, dass die Orte zum Sterben fraktal sein müssen (zum Beispiel Machu Picchu: www.goldenmean.info/peru). Es ist zu schade, dass die Designer unserer modernen Krankenhäuser elektrisch betrachtet keine Ahnung haben, worum es beim Sterben geht!

Stellen Sie sich eine Kultur vor, in der Gebäude eine elektrische Anmut haben, die man im echten Zentrum von Stonehenge oder einer heiligen Krypta spürt. Stellen Sie sich junge Leute mit Zugang zu energetischer Hygiene vor (Lebendige, enzymhaltige Nahrung ist wortwörtlich fraktal), Yoga (fraktale Bewegung zieht Ladung an) und einer physikalischen Umgebung, die wissenschaftlich Glückseligkeit erzeugt. Die meisten jungen Leute (sowie auch religiöse Kreuzritter) scheinen eher bereit zu sein, den Tod zu riskieren als ohne Glück zu leben. Stellen Sie sich vor, man könnte sie die Wissenschaft lehren, wie man wahrhaftig Glückseligkeit erlangt, die sie „unsterblich“ macht. Unsterblichkeit bedeutet elektrische Nachhaltigkeit im Gedächtnis. Der Feldeffekt oder das „Ka“, das unsere Biologie messbar erzeugt, überlebt den Tod und bewahrt das Gedächtnis! Dieses ist die kohärente zurückbleibende Ordnung des elektrischen Musters unseres Wellenfeldes – sogar nach dem Tod. Es ist wirklich beruhigend zu erkennen, dass das unsterbliche Leben elektrisch ist. Damit wird das unsterbliche Leben zu etwas, das die Wissenschaft lehren kann.

Kohärenz ist der Weg, auf dem elektrische Felder und der geistige Körper unsterblich werden. Luzide Träumer, Hellseher, Astralreisende, Schamanen und Menschen mit Nahtoderfahrung belegen alle drastisch, dass unser Gedächtnis nicht davon abhängt, im Körper zu sein. Was das Gedächtnis am Leben hält, ist die Ordnung des elektrischen Feldes, das der Körper wie eine „Wasserpistole“ auswirft. Woher der kohärente Feldeffekt oder das Ka stammt, das der Körper erzeugt, hängt von den Gesetzen der Physik ab. Genau wie bei der Nahtoderfahrung oder beim Luziden Träumen ist die Fähigkeit, das Gedächtnis zurückzubringen, die genaue Rückkehr zum magnetischen Zentrum, das Fraktalität erst erlaubt und für die Reinkarnation benötigt wird. Die biologische Architektur und elektrische Hygiene eines erfolgreichen Todes sollte dringend den Designern moderner Krankenhäuser erklärt werden (mehr dazu unter: www.goldenmean.info/death). Die wissenschaftliche Hygiene, die uns lehrt, wie man (fraktal) Ladung anzieht (also Glückseligkeit), ist die wahre Physik spiritueller Unsterblichkeit. Aus spirituellen Überlieferungen geht schon lange hervor, wie wichtig es ist, in einem Zustand der Glückseligkeit zu sterben, und jetzt weiß die Wissenschaft auch warum. Der Gedächtnis-„Kokon“, der den Tod überlebt, ist ein elektrisches Feld. Die wahre Belohnung ist anfällig wie die Liebe; sie weht in einem magnetischen Wind – und dieses Feld darf nicht verunreinigt werden!

Glück, Ekstase, intensive Erfahrung und Erleuchtung sind die Zustände, bei denen fraktale Herzen DNS und Immunsysteme erzeugen, die Ladung anziehen, um dieses Feld zu vergrößern. Wenn die Wissenschaft vom Glück von allen verstanden wird, dann werden entmachtende Anbetung von Wundertaten, Personenkult und Religionskriege überflüssig. Regierungen und Pädagogen können nun reine Wissenschaft nutzen, um die Bedingungen für Glück zu erzeugen und zu unterrichten, denn das ist der einzige Weg, um wahre Nachhaltigkeit (Immungesundheit) zu erreichen – und das Gedächtnis über den Tod hinaus zu erhalten. Das elektrische Feld des Körpers oder das Ka kann auf dem gleichen Weg unsterblich werden wie die perfekte Kohärenz – in einer (fraktalen) Rose!

Über den Autor

Dan Winter ist wahrscheinlich einer der führenden Lehrer für die Wissenschaft hinter dem, was wir unter Spiritualität oder Bewusstsein verstehen. Seine Animationen und Seminare über Heilige Geometrie inspirieren seit 20 Jahren viele Menschen rund um die Welt. Er ist auch bekannt für die Entwicklung seiner „Heart Tuner“ und „Bliss Tuner“ Biofeedback-Geräte und die Prägung des Begriffs der „Herz-Kohärenz“. Seine derzeitige Leidenschaft besteht darin zu demonstrieren, dass Umwelten fraktaler Energie für jedes Leben den einzigen Weg darstellen, um zu wachsen und sich zu entwickeln. Seine Website lautet: www.goldenmean.info.